



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	17.02.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Barrierefreier Ausbau der Haltestellen am Altenheim in Köln-Neubrück

Herr Fischer (Die Linke) hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 09.12.2010 folgende mündliche Anfrage an die Verwaltung gestellt: Herr Fischer nimmt Bezug auf die inzwischen an den Bushaltestellen im Stadtteil Neubrück aufgestellten Masten für die Anzeigetafeln und fragt, wieso für derartige Maßnahmen Geld da sei, aber nicht für einen vernünftigen, behindertengerechten Ausbau der Haltestelle am Altenheim?

Die Verwaltung antwortet:

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) rüsten in Absprache mit der Verwaltung die ca. 300 meist genutzten Bushaltestellen auf dem Kölner Stadtgebiet mit Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (DFI) aus. Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln wurde in seiner Sitzung am 12.06.2007 in Form einer Mitteilung über die Ausrüstung der Bushaltestellen mit DFI-Anlagen informiert. Die Festlegung der Standorte für die DFI-Anlagen erfolgt auf Basis der Einsteigerzahlen an der jeweiligen Haltestelle. Die Anlagen ermöglichen die Anzeige der tatsächlichen Ankunftszeit der nächsten Busse und verbessern die Versorgung der Fahrgäste mit für sie wichtigen Informationen. Die angezeigten Informationen können auch akustisch über die Bedienung einer Taste am Haltestellenmast abgerufen werden, so dass sich auch sehbehinderte Fahrgäste entsprechend über die Abfahrzeiten informieren können.

Der barrierefreie Umbau der Kölner Haltestellen mit 18 cm hohen Buskaps ist demgegenüber eine Aufgabe der Verwaltung. Der Umbau wird durch Fördergelder des Landes NRW unterstützt und erfolgt im Rahmen eines festgelegten Ausbauprogramms. Dieses Buskap-Ausbauprogramm wurde nach Buslinien entsprechend des Fahrgastaufkommens priorisiert und vom damaligen Ausschuss Tiefbau und Verkehr beschlossen. Aktuell ist etwa ein Drittel der Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Nach erfolgtem Buskapbau auf den Linien 152, 153 und 159 werden nun die Haltestellen der Buslinie 141 und im Anschluss die Haltestellen der Linien 127 und 140 ausgebaut.

Der Bau von Buskaps durch die Verwaltung und die Ausrüstung von Bushaltestellen mit DFI's sind demnach zwei voneinander unabhängige Infrastrukturprogramme, die insgesamt für eine bessere Ausstattung der Haltestelle sorgen.